



WILLEMERKURIER

Liebe Eltern, liebe Freundinnen und Freunde unserer Schule,

*mal ehrlich - wie ist es aktuell um Ihre Konzentrationsfähigkeit bestellt? Sind Sie noch so fit beim Lesen längerer und komplexerer Texte wie vor ein paar Jahren? Wenn die Antwort „nein“ ist, dann ahnen Sie gewiss, woran das liegen könnte. Je mehr wir am Handy Social Media, Push-Nachrichten und schnelle Klicks konsumieren, desto mehr konditionieren wir unser Gehirn auf ständige Ablenkung. Längere, komplexe Texte zu lesen, fällt auch uns Erwachsenen zunehmend schwer. Wenn dies uns schon so geht, wundert es kaum, dass die Lesekompetenz von Grundschulkindern in den letzten Jahren deutschlandweit alarmierend nachgelassen hat. Lesen ist das Fundament für so vieles! Also steuern wir an der Willemerschule gegen und haben schulweit ein tägliches Leseband von 15 Minuten eingeführt. Hier wird mit verschiedenen Methoden die Lesetechnik trainiert. Lesen soll aber auch Genuss und Freude bereiten! Deshalb gibt es montags im Leseband das Genusslesen! **Wir** strengen uns an, **Ihre** Kinder strengen sich an, im Lesen besser zu werden und wir brauchen auch **Sie**! Seien Sie Vorbild, schnappen Sie sich täglich Buch oder Zeitung und zeigen Sie Ihrem Kind, wie schön und wichtig Lesen ist! Am wirksamsten sind wir, wenn wir als Vorbilder handeln, im Guten, aber leider auch im Schlechten. Fokus auf das Gute - Buch her und los geht's! Machen Sie's sich im Herbst mit einem guten Buch gemütlich, tauchen Sie in andere Welten ein, lassen Sie innere Bilder und Emotionen entstehen. Und lesen Sie auch gemeinsam mit Ihrem Kind - nicht nur zum Üben, sondern auch zum reinen Genuss, zur reinen Freude! So viele andere gute Dinge entwickelt Ihr Kind nebenbei: Wortschatz, Rechtschreibung, Empathie und Vorstellungskraft. Es muss übrigens kein dickes Buch sein, wer erstmal ein Comic schnappt, darf auch gefeiert werden!*

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine gesunde und leselustige Herbstzeit!

*Silke Krämer | Christian Fabian | Monika Ehmcke | Mariem El Abdi |
Niklas Grieshaber | Katrin Vogel*

Selbstständige Schule

Wir sind seit dem 01.01.2026 selbstständige Schule in Hessen mit dem Entwicklungsschwerpunkt „Abkehr von den Ziffernnoten - eine veränderte Lern- und Feedbackkultur an der Willemerschule“. Über den Rückenwind, den wir für das Konzept durch die Gremienbeschlüsse bekommen haben und schlussendlich auch durch die erfolgte Genehmigung des Konzeptes aus Wiesbaden sind wir sehr froh! Unsere geplanten Konzeptbausteine sind schon lange im schulpraktischen Alltag angekommen und werden fleißig erprobt, geprüft und weiterentwickelt. Die Lernentwicklungsgespräche und die kompetenzorientierten Zeugnisse werden im 2. Halbjahr dieses Schuljahrs intern evaluiert. Dabei ist uns auch Ihr Feedback als Eltern wichtig! Schon ganz bald, vom 08.-10.12.2026, steht unsere erste externe Evaluation, durchgeführt durch Vertretende der Lehrkräfteakademie, die durch das Ministerium beauftragt sind, an. Alle selbstständigen Schulen in Hessen verpflichten sich mit der durch das Ministerium erhaltenen Freiheit auch zur externen Evaluation, um ihre Qualität im Allgemeinen, aber auch bezogen auf den Entwicklungsschwerpunkt, besonders intensiv zu prüfen. Mit der Ernennung zur selbstständigen Schule sind wir zum Aufbau eines Qualitätskonzeptes und eines Qualitätsmanagements verpflichtet. Viele Bausteine dazu sind bei uns schon vorhanden, nun gilt es, diese weiter auszubauen, zu institutionalisieren und zu systematisieren. Die externe Evaluation wird einerseits durch digitale Fragebögen erfolgen, andererseits auch mit Hilfe von Interviews und Hospitationen in der Wochenplan- und Coachingszeit, denn dies sind Konzeptbausteine der selbstständigen Schule. Die Interviews werden mit Kleingruppen aus unserer Schulgemeinde durchgeführt - mit Kindern aus den Jahrgängen 3 und 4, Eltern, Lehrkräften, der Steuergruppe und dem Schulleitungsteam. Dabei sind wir aufgefordert auf eine breite Zusammensetzung der Gruppen zu achten, so dass möglichst viele Perspektiven vertreten sind.

Mit der externen Evaluation steht uns einiges an vorbereitender Arbeit ins Haus, aber eines überwiegt deutlich: Es ist eine große Lernchance!

Im vergangenen Schuljahr haben wir Sie schon einmal via SchoolFox darüber informiert, dass die Arbeit mit den Lernlandkarten erstmal pausiert. In der schulalltäglichen Praxis sind die Karten zu abstrakt und können für die Kinder im 1. Halbjahr kaum dienlich eingesetzt werden. Das Feedback erfolgt vielmehr über die Coachingzeit, die Lernchecks, den Wochenplan, die Lernentwicklungsgespräche und die kompetenzorientierten Zeugnisse. Die Arbeit in den Coachingzeiten erfährt aktuell eine Intensivierung. Wir arbeiten mit einer anderen Form der Dokumentation und sogenannten Zielkarten. Hier ist das Design der Lernlandkarten eingeflossen und wir erproben den Einsatz impulsgebenden Materials, um Reflexionsprozesse anzuregen und Gespräche mit den Kindern zu stützen. Im Prozess rund um die erste Erstellung der kompetenzorientierten Zeugnisse haben wir gemerkt, dass der Transfer in Ziffernnoten, wie er im Konzept enthalten ist, so nicht passgenau und praxistauglich war. Im Falle eines Wegzuges eines Kindes aus unserem Bezirk müssen wir ein Abgangszeugnis mit Noten ausstellen (in Jahrgang 4 gibt es auch bei uns Noten). Nun haben wir einen neuen Transfer erarbeitet und auch bereits in der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte sowie in der Schulkonferenz (Lehrkräfte, Eltern, Schulleitung) beschlossen. Diese Anpassung wird in den kommenden Wochen ins Konzept eingearbeitet, das sie dann im Anschluss auf unserer Homepage www.willemerschule.de finden werden.

Prävention

Die Willemerschule ist mehr als ein Raum für Unterricht, sie ist ein Lebensraum für circa 350 Kinder und 70 Erwachsene. Klein und Groß verbringen hier einen beträchtlichen Teil des Tages.

Angesichts dessen ist es nur verständlich, dass Sie als Eltern Ihre Kinder gut aufgehoben und gegen jede Form von Übergriffen geschützt wissen möchten. Unsere Schulgemeinde hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wohlbefinden und Sicherheit aller an Schule Beteiligten zu stärken. Dies ist Teil unseres Präventionskonzepts. In diesem Artikel gehen wir auf einige Aspekte ein und informieren über unsere Arbeit im Bereich Prävention.

Wie thematisiert das Team der Willemerschule Themen der Prävention?

In allen Klassen wird das *Soziale Lernen* durch verschiedene Ansätze gefördert: Regelmäßig thematisieren Klassenlehrkräfte, zum Beispiel im Rahmen des Sachunterrichts, kooperative Verhaltensweisen. Es bieten sich vielfältige Kooperationsspiele mit anschließender Reflexion an. Hierfür steht ansprechendes Material zur Ausleihe zur Verfügung. Viele Lehrkräfte nehmen die unterrichtsbegleitende Unterstützung durch Herrn Engel oder die Unterstützung der Schulsozialarbeit (Herr Herpich) beim Sozialen Lernen in Anspruch. Auch die Gruppenzeit des Internationalen Bundes soll durch die gemeinsamen Aktivitäten zu einer Stärkung von Kooperation und Zusammenhalt beitragen. Bei Schwierigkeiten einzelner Kinder und besonderen Gruppendynamiken wird stets die Perspektive der Mitarbeitenden des Ganztags eingeholt und eine multiprofessionelle Lösung gesucht.

Neben der kontinuierlichen Arbeit im Klassenverband lernen die Kinder an der Willemerschule im Laufe der Grundschulzeit verschiedene besondere *Workshops und Unterrichtseinheiten* kennen: Bereits in der ersten Klasse führen wir das Programm „Kidpower“ im multiprofessionellen Tandem (Patrick Engel, Arthur Betz) durch. Die Kinder lernen spielerisch Grundregeln für den Alltag und praktischen Selbstschutz kennen und stärken ihr Selbstvertrauen. In Jahrgang zwei werden die Inhalte wiederholt und vertieft. Gegen Ende der dritten Klasse nehmen wir dann mit Hilfe des Kooperationspartners „Theaterpädagogische Werkstatt“ das sensible Thema „Prävention sexuellen Missbrauchs“ in den Blick. Begleitet wird das Angebot von einem Elternabend.

Neben dem Unterricht und den besonderen Präventionsprogrammen werden die Kinder durch den *Klassenrat* und das *Kinderparlament* an wichtigen Fragestellungen zur Prävention beteiligt. Ebenso werden in diesen Gremien auch immer wieder Verhaltensweisen und Konfliktlösungsmöglichkeiten besprochen.

Das *Kinderbüro* (Herr Herpich & Herr Engel) stellt eine wichtige Anlaufmöglichkeit für Kinder dar, um Sorgen und Probleme einem Erwachsenen anzuvertrauen und in einem weiteren Schritt nach Lösungen zu suchen. Das Kinderbüro ist in jeder Hofpause für Kinder geöffnet, die von Konflikten und Problemen betroffen sind.

Gibt es Gewalt auf dem Schulhof?

Diese etwas plakative Frage müssen wir, wie wahrscheinlich jede Schule, ehrlicherweise mit einem „Ja“ beantworten. Wenn 350 Kinder mit ganz unterschiedlichen Entwicklungsständen, Erfahrungen und Bedürfnissen aufeinandertreffen, bleiben Konflikte nicht aus. Ein wildes „Raufspiel“ findet plötzlich nicht mehr die Zustimmung eines Mitspielenden, der sich fortan geärgert oder verletzt fühlt. Ein Spielzeug wird zum Objekt eines Streits oder eine Schülerin fühlt sich von einer Mitschülerin bedrängt, möchte gerne mit anderen spielen, traut sich aber nicht. Anlässe für Konflikte gibt es viele, ebenso wie Ursachen. Manches Kind hat noch nicht gelernt, auf andere zuzugehen und Freundschaften zu schließen, manche Konflikte entstehen aufgrund von (sprachlichen) Missverständnissen und wieder andere haben eigentlich gar nichts mit Schule zu tun, sondern sind nur Ausdruck eines schweren emotionalen Päckchens, das einige Kinder mit sich herumtragen müssen. Wichtig für Sie zu wissen ist, dass – obwohl verbale und körperliche Auseinandersetzungen passieren – der Schulhof in den

allermeisten Fällen für die allermeisten Kinder ein sicherer Ort ist, an dem stets Aufsichtspersonal von Schule oder Betreuung als Anlaufstelle präsent ist.

Mein Kind berichtet über eine Gewalterfahrung - wie verhalte ich mich?

Das Wichtigste in dieser Situation ist vielleicht für Sie das Schwierigste: Bewahren Sie Ruhe und vermitteln Sie diese Ihrem Kind, auch wenn Sie emotional aufgewühlt sind. Es bringt Ihrem Kind nichts, wenn es merkt, dass Sie ängstlich oder wütend reagieren. Ihr Kind braucht die Gewissheit: Ich bin sicher aufgehoben. Ich kann meinen Eltern alles anvertrauen. Gemeinsam werden wir eine Lösung finden.

Lassen Sie sich die Situation möglichst genau erklären. Manchmal stellt sich heraus, dass die für das Kind schlimme Erfahrung objektiv betrachtet eigentlich eine harmlosere Situation war als zunächst gedacht. Trotzdem darf sie aus der Sicht des Kindes als herausfordernd oder belastend wahrgenommen werden.

Sollte die Schilderung weiterhin eine Gewalterfahrung nahelegen, trösten und stärken Sie Ihr Kind. Wenn Sie Fragen zur Situation haben oder unsicher sind, ob die Klassenlehrkraft über die Situation informiert ist, schreiben Sie bitte der Lehrerin oder dem Lehrer Ihres Kindes oder kontaktieren Sie die zuständige Betreuungsperson und kommen Sie miteinander ins Gespräch. Wenn Sie im Nachgang das Gefühl haben, dass die Situation mit Hilfe der Lehrkraft oder Betreuungsperson nicht ausreichend geklärt werden konnte, schreiben Sie die Schul- oder Ganztagsleitung an. Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung! Haben Sie bitte jedoch Verständnis, dass wir Ihnen aufgrund des Schutzes der Persönlichkeitsrechte über Maßnahmen bezüglich anderer Kinder keine Auskunft geben dürfen.

Ausflüge in den Wetterpark

Drei der dritten Klassen haben den Wetterpark in Offenbach besucht, die Giraffen sowie die Clownfische und Lamas, die in dem nachfolgenden Bericht erwähnt werden:



Am 24.09.2026 haben sich die Clownfische und die Lamas auf dem Vorderhof getroffen und sind zum Bahnhof gelaufen. Da haben wir die S-Bahn bis zur Haltestelle Offenbach Ost genommen. Dann sind wir weiter zum Wetterpark gelaufen. Dort haben wir die Wettermessgeräte der ganzen Welt kennengelernt. Danach sind wir in Gruppen zusammen gegangen und haben Rätsel übers Wetter gelöst. Dann haben wir unser Mittagessen gegessen. Auf dem Weg zurück zur Schule waren wir noch auf einem Spielplatz mit einem hohen Klettergerüst.

Der Wetterpark war cool und wir haben viele neue Sachen gelernt.

Philippa und Riza (Lamaklasse)

Wandertag

Bereits zum vierten Mal hieß es an der Willemerschule: Raus aus dem Klassenzimmer und rein in die Natur! Beim schulweiten Wandertag machten sich alle Klassen gemeinsam auf den Weg in den herbstlichen Frankfurter Stadtwald. Und auch das Wetter spielte mit: Trockenen Fußes und bei Sonnenschein konnten die Kinder ihre Umgebung wandernd entdecken.

Dabei galt wie immer: Je kürzer die Beine, desto kürzer die Strecke. Für die jüngeren Jahrgänge führte der Weg hinauf auf den Sachsenhäuser Berg und in Richtung Goetheturm. Dort wartete nach vielen Schritten und einigen Treppenstufen ein beeindruckender Blick über Frankfurt. Rund um den Goetheturm blieb natürlich auch genügend Zeit zum Frühstück, Spielen und Erholen.

Die älteren Schülerinnen und Schüler legten bereits deutlich weitere Strecken zurück. Mit S-Bahn, Straßenbahn oder Bus ging es zunächst ein Stück hinaus aus dem Schulviertel, bevor die Wanderung zu Fuß weiterführte. Auf den verschiedenen Routen lagen bekannte und weniger bekannte Ziele wie das Königsbrunnchen, die Oberschweinstiege oder der Kesselbruchweiher. Unterwegs gab es im Wald viel zu entdecken - stille Weiher, Seerosen, verschlungene Wege und immer wieder schöne Plätze für eine gemeinsame Pause.

Für die Kinder der 4. Klassen durfte es als erfahrenste Wandertagsgruppe noch etwas weiter hinausgehen. Ihre Strecke führte durch ausgedehnte Waldgebiete bis in Richtung Neu-Isenburg. Eine willkommene Pause bot der Waldspielpark Tannenwald, bevor es schließlich wieder zurückging. Nach vielen Kilometern waren am Ende nicht nur die Füße müde, sondern auch die Köpfe voller neuer Eindrücke. Der Wandertag zeigte einmal mehr, wie viel es direkt vor der eigenen Haustür zu entdecken gibt. Gemeinsam unterwegs zu sein, Natur zu erleben, neue Wege kennenzulernen und zwischendurch einfach Zeit zum Spielen zu haben, machte den Tag für Groß und Klein zu einem besonderen Erlebnis.

Und so steht fest: Den Willemerschul-Wandertag wollen wir auch im nächsten Schuljahr beibehalten.

Neues vom Förderverein

Danke für viele Jahre Engagement - und herzlich willkommen!

Ein Förderverein lebt von Menschen, die mitdenken, anpacken und neue Ideen einbringen. Genau das hat unser bisheriger Vorstand bestehend aus Herrn Netzer, Herrn Weinbrenner, Frau Hemme und Herrn Renner über viele Jahre hinweg getan - mit großem Engagement, viel Kreativität und einem starken Einsatz für unsere Schule und unsere Kinder.

Viele Aktionen, Projekte und Anschaffungen wären ohne dieses ehrenamtliche Engagement nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir von Herzen: **Danke!** Danke für die vielen Ideen, die investierte Zeit, die verlässliche Zusammenarbeit und die Energie, die in unsere Schulgemeinschaft geflossen ist.

Nun beginnt ein neues Kapitel: Wir freuen uns sehr, den neuen Vorstand des Fördervereins begrüßen zu dürfen: Frau Kamp, Frau Bitterberg, Frau Krystofiak und Herrn Lessner. Im erweiterten Vorstand unterstützen Frau Frank, Frau Kirste und Herr Götze.

Wir wünschen dem neuen Team einen guten Start, viel Freude an der gemeinsamen Aufgabe und viele frische Ideen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf alles, was gemeinsam entstehen wird!

Neues vom Außengelände

Noch ist es ein geschrumpfter Schulhof, doch bald ist es geschafft! Ab November steht uns der Schulhof wieder zur Verfügung! Das Sportfeld ist schon wieder hergerichtet, doch es ist von unserem Schulhof noch abgetrennt. Man benötigt eine Baustellenzufahrt, um das Baumaterial dorthin zu transportieren, wo es derzeit noch gebraucht wird und so bleiben wir leider noch ein wenig vom Sportfeld getrennt. Aktuell laufen noch Arbeiten an der Grünfläche und der Laufbahn. Kaum zu glauben: In den Herbstferien wird endlich das sonderangefertigte Gitter in den Fischteich eingesetzt. Die provisorische Kindersicherung durch Bauzäune kann dann endlich verschwinden und die Kinder, die den Garten als Ruhezone aufsuchen, haben dann einen besseren Blick bei der Beobachtung der Fische. Und dann können wir auch endlich mal über die Fütterung der Fische sprechen, denn diese wird künftig von Kindern organisiert werden.

Rund um unsere beiden Hauptportale wurden die Treppenstufen inzwischen erneuert bzw. neu justiert und die Arbeiten an den Schächten der Kellerfenster sind abgeschlossen. Erstmals seit sieben Jahren hat man uneingeschränkte und eine von Bauzäunen unverstellte Sicht auf die beiden Haupteingänge. Entlang der Willemerstraße gibt es noch immer Arbeiten am Sockel des Neubaus und der Begrünung zwischen Gebäude und Zaun fertigzustellen. Und ganz zum Schluss folgt dann schließlich der Rückbau der Baustellenzufahrt und die Fertigstellung des östlichen Teils des Vorderhofes. Und dann ist's geschafft!

Ferieneinklang

Zum musikalischen Ferieneinklang musste das Team der Willemerschule sein Improvisationstalent einsetzen. Aufgrund eines technischen Defekts war die Sporthalle nicht nutzbar. In Erinnerung an das Containerbau-Singen zu Coronazeiten wichen wir auf den Vorderhof aus. Zum Glück spielte das Wetter mit, und es blieb trocken.

Musikalisch stimmten die Willemerkinder und -erwachsenen sich auf den Herbst ein: Mit dem gemeinsamen Lied „Der Wind, der alte Musikant“ begrüßten alle Sängerinnen und Sänger die Jahreszeit. Die Kinder der Klassen 1 und 2 gingen anschließend auf eine musikalische Reise mit dem Lied „Sieben kunterbunte Drachen“. Die Jahrgänge 3 und 4 boten schließlich mit dem anspruchsvollen „Wenn die wilden Winde stürmen“ ein Herbstlied dar, das verschiedene Aspekte der Jahreszeit Herbst betrachtet.

Ein besonderes Highlight war eine improvisierte Modenschau, bei dem die besten Stücke der „Herbstkollektion Willemer“ präsentiert wurden. Immerhin erinnerte sich der eine oder die andere daran, dass das dargebotene Kleidungsstück ihr bzw. ihm gehört. So gelangten noch erstaunlich viele Sachen aus der Fundecke in die Hände der zugehörigen Kinder.

Mit den Klängen des gemeinsamen Liedes strömten die Kinder wieder in das Schulhaus, um sich für die Abholung oder die anschließende Betreuung vorzubereiten.

Neues vom Internationalen Bund

Rückblick Sommerferien

In den Sommerferien hatten wir erstmalig den einzelnen Ferienwochen ein Thema übergeordnet.

Nachdem wir sportlich mit Bogenschießen, Yoga und einem Willemer-League-Turnier in die Ferien gestartet waren, ließen wir es in der Woche vor unserer Sommerschließzeit ruhiger angehen und widmeten uns dem Schwerpunktthema „Kultur und Medien“. Als besonderes Highlight konnten sich interessierte Kinder das Theaterstück „Rico, Oskar und die Tiefenschatten“ bei den Burgfestspielen Bad Vilbel ansehen. Mit Sitzplätzen nah an der Bühne konnte das Stück mit großen Augen aus nächster Nähe verfolgt werden.

Nach der Schließzeit ging es kreativ weiter mit verschiedenen Angeboten in diesem Bereich - wir arbeiteten mit Ton und stempelten mit Legosteinen. Zudem konnten die Kinder auch an Ausflügen ins Städel und ins Museum für Moderne Kunst teilnehmen. Dort warteten spannende Workshops auf die Kinder.

In der sechsten Ferienwoche haben wir uns in unserer direkten Umgebung genauer umgesehen und Sachsenhausen erkundet. Es ging auf eine spannende Fotosafari und wir haben uns auf die andere Mainseite getraut und dem Skatepark vor der EZB einen Besuch abgestattet sowie die Tiere im Zoo besucht.

Zudem durften wir in der letzten Ferienwoche die neuen Kinder der ersten Klassen begrüßen. Gemeinsam mit den Bezugserzieherinnen und -erziehern konnten sie das Haus erkunden, neue Kontakte knüpfen und schon einmal Schulluft schnuppen.

Ausblick Herbstferien

In der ersten Herbstferienwoche widmen wir uns dem Thema Natur und haben unsere Angebote dementsprechend ausgerichtet: So geht es unter anderem ins Stadtwaldhaus und nach Liederbach ins Maislabyrinth. Kinder, die nicht an Ausflügen teilnehmen möchten, können vor Ort aus verschiedenen Angeboten wählen. So können die Kinder Brot backen, Kastanienmännchen basteln oder gemeinsam spannende Waldgeschichten erfinden.

Die zweite Woche werden wir schwerpunktmäßig nutzen um gemeinsam mit den Kindern unsere große Halloween-Party am letzten Ferientag vorzubereiten. Hierfür werden wir verschiedene Dekorationen basteln, wie etwa Laternen und weitere schaurig-schöne Dekoelemente. Am letzten Feriendonnerstag möchten wir gemeinsam mit den Kindern den Flur in Asien in einen kleinen Grusel-Wusel-Parcours verwandeln, den die Kinder am Freitag dann ausprobieren können. Wer keine Lust auf Kürbisse, Geister und Totenköpfe aus Speckstein hat, kann an einer Schnitzeljagd durch den Stadtwald teilnehmen oder den Abenteuerspielplatz im Riederwald besuchen.

Neues von den Angeboten am Nachmittag

Zum Start in das erste Schulhalbjahr konnten wir erneut ein vielfältiges Programm an offenen Angeboten, Projekten und Arbeitsgemeinschaften präsentieren. Den Kindern stand eine bunte Mischung aus kreativen, sportlichen, handwerklichen und musikalischen Aktivitäten zur Auswahl. Dabei trafen beliebte Dauerbrenner auf spannende neue Angebote. So setzen wir unsere Kooperation mit dem Kinderhaus fort und es wird wieder fleißig getöpfert. Zudem wird die Kooperation nach den Ferien um das Koch- und Backangebot erweitert. Die Kinder haben außerdem die Möglichkeit im Angebot „Mobilität“ ihr Fahrrad auf Verkehrstauglichkeit checken zu lassen und selber an ihrem Fahrrad zu schrauben.

Großer Beliebtheit erfreut sich das neue offene Bogenschießangebot, das montags auf dem Vorderhof stattfindet. Weiterhin sehr beliebt ist die offene Fußball-AG, die sowohl mit Material als auch personell wieder durch Christian Hohl vom DFB unterstützt wird.

Ein weiteres Highlight war der Leseabend am 11.09. Wir hatten die Autorin Lisa Weisbrod zu Gast, die aus ihrem Buch "Weißt du, wo die Liebe wohnt?" vorgelesen hat. Im Anschluss konnten die Kinder malend aufs Papier bringen, wo für sie die Liebe wohnt. Die Kunstwerke wurden anschließend im Mehrzweckraum ausgestellt.

Personal

Abschiede und Neuanfänge im Team der Landesbediensteten

Willkommen zurück aus der Elternzeit! Sina Bergner und Jacqueline Happ-Reitzmann kehren nach gut einem Jahr Pause zurück ins Schulleben. Frau Happ-Reitzmann wird bei den Nilpferden das Fach Deutsch übernehmen und im Wochenplan unterstützen sowie das Team Sport verstärken. Frau Bergner geht vorrangig in den Fächern Englisch und Ethik an den Start. Schön, dass die beiden wieder da sind!

Leonie Bsullaks befristeter Vertrag ist ausgelaufen. Sie erkundet im Oktober die Welt und kehrt dann als Referendarin zu uns zurück. Gemeinsam mit ihr wechselt auch Julia Halbritter als befristet angestellte Kollegin in ihr Referendariat bei uns. Nach den Ferien erhalten wir weitere Unterstützung der Familie Bsullak und Nele Bsullak übernimmt mit einigen Stunden einen befristeten Vertrag. Nach erfolgreich bestandenen 1. Staatsexamen kehrt auch Nele Palmy mit einem befristeten Vertrag zu uns zurück. Wir verabschieden Laura Jahn nach Beendigung ihres befristeten Vertrages, sie wird uns im Rahmen der sogenannten „Verlässlichen Schule“ für kurzfristige Vertretungseinsätze weiter zur Verfügung stehen. Tabea Pralle setzt im 2. Hauptsemester ihr Referendariat im Bereich Förderschullehramt bei uns fort. Wir

freuen uns, dass Juli Rothfuchs mit ihrer ausgezeichneten Expertise im Bereich des Darstellenden Spiels doch bei uns bleiben konnte!

Abschiede und Neuanfänge im Team des Internationalen Bundes

Zu Beginn des Schuljahres mussten wir uns Ende August von Nikoletta Groll, Pädagogische Kraft für die Schmetterlinge, und Ende September von Aryen Kökmen, Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr, verabschieden. Wir wünschen beiden auf ihrem Weg beruflich und persönlich alles Gute.

Begrüßt haben wir im August Dominik Reglin als Sozialarbeiter im Anerkennungsjahr, Haktan Kaymakci in seinem Freiwilligen Sozialen Jahr und im September Leyla Karisik ebenfalls in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr.

Nicht vergessen ...

Geschenkeregulung

Im Zuge der Korruptionsbekämpfung hat die Schulkonferenz vor einigen Jahren folgenden Beschluss gefasst: Gemeinschaftsgeschenke einer Klasse an eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter der Schule dürfen den Gesamtwert von 50€ nicht überschreiten. Gutscheine und Geldgeschenke sind generell verboten und dürfen nicht angenommen werden. Einzelgeschenke dürfen einen Maximalwert von 10€ haben.

Pokémon-Karten & Co

Viele Kinder sammeln begeistert Pokémon-Karten, Fußball-Karten & Co, Konflikte um die beliebten Karten sorgen weniger für Begeisterung. Die pädagogische Begleitung und Konfliktlösung nimmt leider eindeutig zu viel Raum ein, so dass wir inzwischen all diese Karten verbieten. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Kinder die Karten und Alben zu Hause lassen und nicht im Ranzen mit sich führen. Dies gilt auch für die Ganztagsangebote des Int. Bundes. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Verbot von Smartwatches, Smartphones

Die hessische Landesregierung hat mit Beginn des letzten Schuljahres ein Handy- und **Smartwatchverbot** an hessischen Grundschulen beschlossen. Private Handys und Smartwatches dürfen ab sofort nur noch ausgeschaltet im Ranzen mitgeführt werden. Wir bitten Sie darum, Ihren Kindern weder Handys noch Smartwatches, auch nicht zur Aufbewahrung im Ranzen, mitzugeben. Insbesondere vom Tracken der Kinder auf dem Schulweg halten wir wenig. Fehlt ein Kind morgens und ist nicht krankgemeldet, erhalten Sie von uns einen Anruf. So kümmern wir uns um die sorgfältige Überprüfung der Anwesenheit und stellen sicher, dass kein Kind auf dem Schulweg verloren gegangen ist.

Wertgegenstände in der Schule

Für Wertgegenstände wie Schmuck, Uhren, Smartwatches, Smartphones, teure Spielzeuge etc. übernimmt die Schule keine Haftung. Wir empfehlen, derlei Dinge während des Schultages zu Hause zu lassen.

Zuckerfreier Vormittag & Nussverbot

Bitte verzichten Sie bei der Zubereitung des Schulfrühstücks für Ihr Kind auf zuckerhaltige Speisen und Getränke, außer zu Geburtstagen oder individuell geplanten Klassenpartys. Bitte achten Sie darauf Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mitzugeben, damit es die benötigte Energie für den Schultag erlangt. Zudem werden so die Zähne geschützt und die Konzentration der Kinder bleibt länger erhalten. Stellen wir fest, dass Ihr Kind gehäuft zuckerhaltiges Frühstück dabei hat, gehen wir

auch einmal mit Ihnen als Eltern dazu ins Gespräch. Bitte verzichten Sie darauf, Ihren Kindern nusshaltige Speisen mitzugeben - wir haben sehr viele Kinder mit Nussallergie! Kinder teilen untereinander und ganz schnell kann es so passieren, dass ein Kind mit Allergie an Nüsse kommt und dann unter gravierenden Auswirkungen zu leiden hat.

Telefonnummern

Bitte denken Sie daran, uns bei einem Wechsel Ihrer Telefonnummer oder eMailadresse sofort zu informieren. Die neue Telefonnummer schicken Sie bitte an Ihre Klassenlehrkraft und an das Sekretariat, gegebenenfalls auch an die Betreuung. Im Notfall müssen wir Sie als Eltern erreichen können und Sie wünschen sich das sicher auch!

Sekretariat

Telefonisch erreichen Sie Frau Niederhöfer, unsere Schulverwaltungskraft im Sekretariat, unter 212-33529 und per Mail unter poststelle.willemerschule@stadt-frankfurt.de. Die meisten Anliegen können wir per Mail oder Telefon klären (z.B. Erhalt einer Schulbescheinigung etc.).

Kranke Kinder

Sollte Ihr Kind erkranken, so entschuldigen Sie es bitte über SchoolFox bis spätestens 8.00h und geben Sie an, ob die Erkrankung nur für den aktuellen Tag gilt oder für weitere Folgetage. Nutzen Sie dazu die Krankmeldefunktion von SchoolFox. Im Falle einer nicht erfolgten Krankmeldung sind wir gehalten sicherzustellen, dass Ihr Kind in Sicherheit ist. Erreichen wir in einem solchen Falle Sie als Eltern nicht, sind wir gezwungen die Polizei einzuschalten, die dann bei Ihnen vorbeikommt. Bitte denken Sie auch daran, dass die Krankmeldung über SchoolFox nicht die schriftliche Entschuldigung ersetzt. Bei Rückkehr Ihres Kindes nach einer Erkrankung gibt es bitte bei der Klassenlehrkraft eine schriftliche Entschuldigung mit Unterschrift oder ein Attest ab. Dies ist schulgesetzlich so gefordert.

Bitte lassen Sie Kinder mit massiven Krankheitssymptomen zu Hause. Ihr Kind braucht Ruhe um gesund zu werden und Sie schützen damit die Klassen Ihres Kindes und Kolleginnen und Kollegen vor Ansteckung.